

Aufgabenstellung

Die Auftragsschritte sind so zu erarbeiten, dass folgende Kriterien erfüllt sind

- Zitation Buch Gesellschaft
- Rückbezüge Gesetzessammlung
- Rückbezüge zum Input des Steuerexperten
- Grafiken und Text
- Schlüsselbegriffe fett markiert, nachvollziehbar und korrekte Sprache

Merkmale

- direkt/indirekt
- Aufwand/Verbrauch/Besitz
- Gewalten-teilung

Steuerart: Hundesteuer

Steuer aussuchen, definieren, einordnen und abgrenzen

Was ist die Hundesteuer?

Die Hundesteuer ist eine **Besitz und Aufwandsteuer** was heisst, dass nur Hundesitzer dieser Steuer pflichtig sind. Sie dient als **Lenkungsabgabe (Wirtschaftspolitischer Zweck)** und mit dieser Steuer wird vornehmlich die Entsorgung von Hundekot, sowie das Bereitstellen der Entsorgungsmittel finanziert.

"Wer einen Hund hat, muss ihn bei der Wohngemeinde melden und für den Hund eine Steuer bezahlen."
~ [ch.ch](#) | 25.01.2024

Indirekt beim Kauf

Die Hundesteuer ist eine indirekte Steuer, auch Aufwandsteuer genannt, weil sie den Besitz von Hunden ("Gegenständen") besteuert, auch wenn die Steuertarife nicht einheitlich sind. [Referenz: Buch Gesellschaft](#)

Wie hoch ist sie?

Die Höhe der Hundegebühr bewegt sich im Bereich von 50 Franken bis hin zu 200 Franken.

"Die Steuer kann zudem je nach Grösse oder Gewicht des Hundes unterschiedlich ausfallen." ~ [ch.ch](#)
"Bei wieder anderen Ortschaften des Landes zählt die Rückenhöhe, was bedeutet, dass Hundehalter für Hunde ab einer Rückenhöhe von 40 Zentimeter 20 Franken oder mehr obendrauf zahlen müssen." ~ [hund.ch](#) | 25.01.2024

Wie viel nimmt der Staat durch Hundesteuern ein?

"Im Jahr 2009 waren es 35,9 Millionen Franken. Bis 2020 stiegen sie auf 56,7 Millionen Franken."
[comparis.ch](#) | 25.01.2024

Gilt die Hundesteuer für alle Hunde?

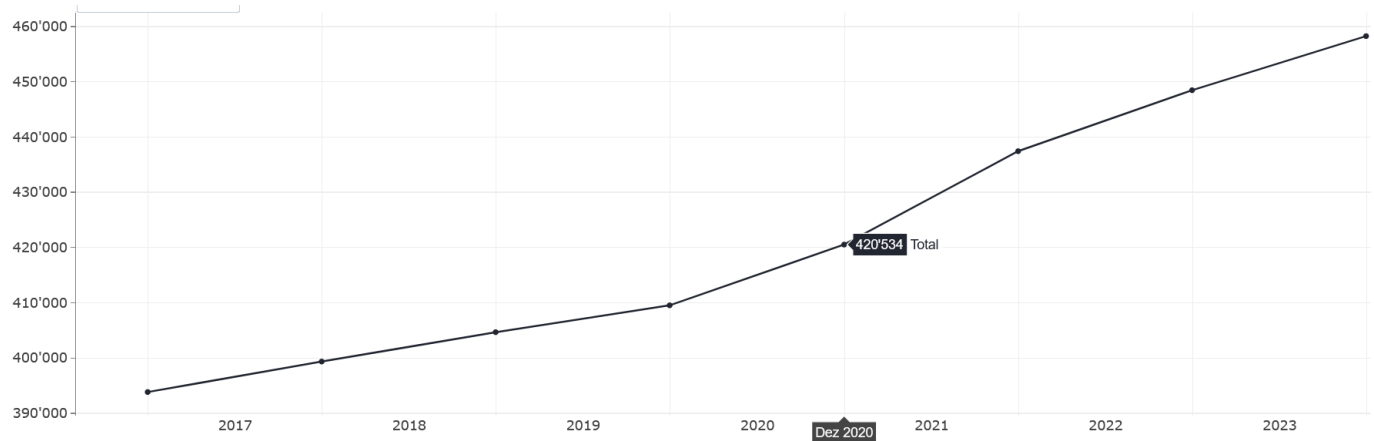
Für Blindenhunde, Rettungshunde usw. gelten meist **Steuererleichterungen** oder **Steuerbefreiungen**.

Zweck der Hundesteuer

Das hat vor allem den Grund, dass die Anzahl der Hunde beschränkt werden soll.

Wie viele sind betroffen

Die Hundebesitzer sind in den Jahren 2020 - 2021 enorm angestiegen. Liegt das an der Corona Pandemie? Haben in der Isolation viele sich einen Hund zugelegt?



Wer erhebt die Steuer?

Die Kantone geben die Steuer vor und die Gemeinden erheben sie.

Ursprung der Steuer und aktuelle Relevanz

Zum Ursprung dieser Steuer wurde nichts gefunden; die Vermutung ist, dass die Steuer früher Entstand durch viele migrationen und Hundimporte und die es musste ein Weg geschaffen werden, die öffentlichen Reinigungsdienste zu bezahlen. Heutzutage ist die Steuer sehr relevant, da die Hundebesitzer konstant ansteigen und die öffentlichen Dienste regelmässiger werden.

Gerechtfertigt? Weiterdenken...

Die Unterschiede in der Steuer nach Hundegrösse und Ortschaft wirken sehr ungerecht. Die Genkweise des Staates ist nachvollziehbar, mit den Steuern.

Quellen

- [ch.ch](https://www.ch.ch) | 25.01.2024
- [hund.ch](https://www.hund.ch) | 25.01.2024
- [comparis.ch](https://www.comparis.ch) | 25.01.2024
- [amicus.ch](https://www.amicus.ch) | 25.01.2024
- [tierstatistik.ch](https://www.tierstatistik.ch) | 25.01.2024